

worden ist. Im Hinblick auf den von der genannten Firma verbreiteten Prospekt, der unseren Mitgliedern Anlaß zu Beanstandungen gab, haben wir wiederholt mit den Chiron-Werken korrespondiert. Diese haben uns mit Schreiben vom 10. 6. 30. mitgeteilt, daß ein Vertrieb ihrer Erzeugnisse an Privatkundschaft für sie nicht in Frage kommt. (VII/495)

**M. Muth Nachf., Inh. J. Nießlein, Dresden.** Die Fachgruppe Taschenuhren des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie teilt uns unter dem 21. 6. 30. mit, daß sie die genannte Firma aus ihrer Abnehmerliste gestrichen habe. (VII/496)

#### Ausschaltung des Uhreneinzelhandels durch seine Lieferanten.

1. Die Uhrenfabrik M. Muth Nachf., Inhaber Josef Nießlein in Dresden-A. 20, bedient sich der Firma „Präzision-Versand G. m. b. H.“ zum Absatz von Uhren unmittelbar an das Publikum.

2. Die Großhandlung C. Robold in Dresden-A. 1 belieferte das Versandgeschäft Lustig & Co. in Dresden mit Uhren aus der Uhrenfabrik Aktiengesellschaft Glashütte. Die Lieferungen sind inzwischen eingestellt worden.

3. Die Firma Karl Mischke „Senior“ in Berlin, Seydelstraße 31, bietet wasserdichte und rostfreie Armbanduhren unmittelbar dem Publikum, insbesondere auch Vereinen, unter bestimmten Vergünstigungen bei Sammelaufträgen an.

4. Die Uhrenfurniturenhandlung Willy Stadler in Ulm a. d. D. bedient sich der Firma Xaver Biechl, Süddeutsche Uhrenzentrale, Ulm, zum Absatz von Uhren unmittelbar an das Publikum. (VII/503)

**Ostdeutscher Optiker Service G. m. b. H. „ODEOS“, Rathenow.** Unseren Mitgliedern raten wir dringend, vor Eingehung einer Geschäftsverbindung mit dieser Gesellschaft bei dem Wirtschaftsverband Optischer Geschäfte E. V. (Fachverband), Berlin W 50, Nürnberger Straße 41, Auskunft einzuholen. (VII/504)

**Gruen Gilde, Biel (Schweiz), wortbrüchig.** Als zwischen der Gruen Gilde und der „Alpina“ die Bildung einer Interessengemeinschaft erfolgte, sicherte die Gruen Gilde der Uhrenhandlung Ferdinand Lange in Eisenach wiederholt zu, daß sie diese mit ihren Erzeugnissen auch weiterhin beliefern werde. Diese Zusicherung wurde schriftlich gegeben, und zwar durch den Präsidenten Fred G. Gruen und den Verkaufsdirektor Friß Schaefer. Gleichwohl hat die Gruen Gilde tatsächlich jedwede Belieferung der Uhrenhandlung Ferdinand Lange abgelehnt, da eine Verständigung mit der „Alpina“, der die Uhrenhandlung Lange als Mitglied nicht angeschlossen ist, nicht habe erfolgen können. Wir vertreten die Auffassung, daß unüberwindbare Schwierigkeiten unmöglich bestanden haben können. (VII/505)

#### Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

W. König.

## Innungs- und Vereinsnachrichten

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich.

### Verbandstag des Westfälisch-Lippischen Uhrmacher-, Optiker- und Goldschmiedeverbandes e. V. in Münster.

Der 12. Verbandstag des Westfälisch-Lippischen Uhrmacher-, Optiker- und Goldschmiedeverbandes findet im Rahmen der diesjährigen Reichstagung am Sonnabend, 19. Juli, nachm. 4 Uhr, im großen Saale der Ratsschänke in Münster, Roggenmarkt 11/12, mit nachstehender Tagesordnung statt: 1. Geschäftsbericht; 2. Rechnungslage, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle; 3. Neuwahl des I. Vorsitzenden; 4. Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1930; 5. Anträge und Verschiedenes.

Zum zwölften Male seit Bestehen ruft der Westfälisch-Lippische Verband zur Jahrestagung auf, um in gemeinsamer Beratung zu den Berufsfragen Stellung zu nehmen. Die diesjährige Verbandstagung hat ihre besondere Bedeutung, weil zu gleicher Zeit, vom 17. bis 22. Juli, in Münster, der Provinzialhauptstadt Westfalens, die große Reichstagung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, auf der in diesem Jahre entscheidende Wirtschaftsfragen der gesamten deutschen Uhrmacherschaft verhandelt werden, stattfindet. Jedem Kollegen, der unsere Verbandstagung besucht, ist daher eine in Jahrzehnten nicht wiederkehrende Gelegenheit geboten, die große Reichstagung zu besuchen. Der Besuch dürfte schon deshalb besonders lohnend sein, weil eine große, außerordentlich sehenswerte Ausstellung der deutschen Uhrenindustrie und der Lieferantenfirmen unter dem Leitwort: „Die moderne Zimmeruhr“ sowie eine Sonderausstellung elektrischer Uhren mit der Reichstagung verbunden ist. Eine Fülle neuer Anregungen und Eindrücke wird den Tagungsteilnehmern geboten werden. Daneben bietet der Tagungsort Münster, die Stadt im Kranz der Linden, mit ihrem althistorischen Straßenbild und der reizvollen Umgebung Gelegenheit, einige Tage der Entspannung und Erholung auszunutzen.

Kollegen in Westfalen und Lippe! Gerade in diesem Jahre, wo zum ersten Male die Reichstagung in Westfalen stattfindet, ist es Ehrenpflicht eines jeden, dem Ruf seines Verbandes Folge zu leisten. Wir laden sämtliche Kollegen sowohl zur eigenen Verbandstagung als auch zur Reichstagung herzlichst ein. Wir hoffen, daß alle Kollegen der Einladung freudig Folge leisten. Auf frohes Wiedersehen in Münster! (VII/508)

Westfälisch-Lippischer Uhrmacher-, Optiker- und Goldschmiedeverband e. V., Sitz Münster.

I. Vorsitzender: Julius Steinhoff. Geschäftsführer: Dr. Bens.

### Landesverband der selbständigen Uhrmacher des Freistaates Anhalt

Bericht über die Versammlung in Köthen am 6. Juli

Durch den Tod des Vorsitzenden Friß Seelmann machte sich die Einberufung einer Verbandstagung notwendig, um einen neuen

Vorsitzenden zu wählen. Die Versammlung war von dem II. Vorsitzenden, Herrn Wurf, für den 6. Juli nach Köthen einberufen. Sie war gut besucht. Nach einem ausführlichen Bericht wurde zur Vorstandswahl geschritten. Zum Vorsitzenden wurde Herr Bölke (Roßlau) gewählt.

Herr Verbandsdirektor König, der von einer Sitzung in Leipzig noch nach Köthen gekommen war, hielt sodann einen Vortrag über die wichtigsten Fragen des Uhrmachergewerbes. Er wies auf die Schwierigkeiten der Wirtschaftslage hin und betonte, daß von der Umsatseite vorläufig keine Besserung zu erwarten wäre. Eine Besserung der Lage könne nur durch rationellere Geschäftsführung erreicht werden. Hier seien die Aussichten durchaus gegeben, wenn man einmal gründlich die Lagerhaltung durcharbeite. Er werde in Münster ausführliche Vorschläge über diese wichtige Frage machen. Unbedingt notwendig wäre es aber, daß in der Jetztzeit die Uhrmacher der Reparatur ihre allergrößte Aufmerksamkeit zuwenden. Sie wäre die Grundlage des Geschäftes, und die schwierige Kunst der Uhrenreparatur bilde gewissermaßen ein Monopol für den Uhrmacher. Sorgfältige Arbeit und angemessene Preise, das sei die Losung. Er empfiehlt die Benutzung der Reparaturenpreisliste des Zentralverbandes und die Festsetzung eines einheitlichen Stundenlohnes. Hierzu gab er die Aufschlagsätze anderer Handwerker bekannt.

Auch bei dem Verkehr mit den Finanzämtern zeigten sich Unzuträglichkeiten, die offenbar auf unwissende Sachverständige zurückzuführen wären. Man müsse die allergrößte Sorgfalt darauf verwenden, Herren als Sachverständige zu benennen, die auch in der Lage sind, dieses Amt auszufüllen. Einzelne Schätzungsrichtsätze der Landesfinanzämter lassen vermuten, daß einige Sachverständige nicht in der Lage sind, Aufschlag und Gewinn auseinanderzuhalten. Da auch die Richtsätze für den Bezirk Anhalt seiner Meinung nach zu hoch seien, müsse versucht werden, bei dem Landesfinanzamt Aufklärung zu schaffen. Der beste Schutz gegen Schätzungen wäre eine ordentliche Buchführung.

Im Anschluß fand eine Aussprache statt, bei der verschiedene Fragen beantwortet wurden.

Man ging mit dem Gefühl auseinander, daß der Landesverband Anhalt wieder einen neuen Impuls erhalten habe und daß er wieder zu recht regem Leben erwacht ist. Bezüglich der Reichstagung in Münster konnte der schlechten Kassenverhältnisse wegen kein Delegierter entsandt werden. (VII/510)

### Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher E. V., Sitz Breslau

Bericht über die Tagung des Provinzialverbandes Schlesischer Uhrmacher am 30. Juni 1930 in Oels. Um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr eröffnete der Vorsitzende, Kollege Hempel (Breslau), die von etwa 100 Teil-